

Das Feuer

Es war einmal ein Mann mit seinen zwei Kindern, deren Mutter verstorben war. Die Namen waren Max und Mira.

Als die Kinder Holz holen waren, entfachte sich in ihrem Elternhaus ein Feuer. Als die Kinder zurückkamen, brannte ihr Elternhaus lichterloh. Sie riefen nach dem Vater, aber er antwortete nicht. Die Kinder rannten aus Verzweiflung in den Wald. Als sie tief im Wald waren, sahen sie eine kleine, runzelige Frau, die auf dem Weg zu ihrer Hütte war. Sie fragte die Kinder: „Warum seid ihr hier?“ Da antwortete das Mädchen: „Unser Haus brennt, wir sind aus Angst schnell in den Wald gerannt.“ Neugierig fragte die Frau: „Wie heißt ihr denn?“ Max entgegnete: „Wir heißen Max und Mira.“ Da die beiden Kinder niemanden mehr hatten, gingen sie mit der Frau nach Hause und aßen sich ihre Bäuche voll. Am nächsten Tag gab es jedoch nichts mehr zu essen. Die Kinder mussten schließlich auf dem Feld arbeiten. So ging ein Jahr nach dem anderen vorbei, bis drei Jahre ins Land gingen. Immer wieder mussten sie von morgens bis abends arbeiten. Max meinte zu Mira: „So kann es nicht weitergehen. Wir müssen von hier fort.“ Mira stimmte Max zu und die Geschwister wollten in der Nacht einfach wegrennen, aber die Tür der Hütte war abgeschlossen. So schliefen sie wieder ein. Die beiden mussten nun eine andere Möglichkeit finden, der Frau zu entkommen. Diese ergab sich auch kurze Zeit später. Als die Frau am Kamin stand, schubsten die Kinder sie einfach hinein und rannten weg, auf der Suche nach einer neuen Familie, die sie auch schnell fanden und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende.

